

INTENSIV-FOTOREISE

INDIEN KÖNIGSTIGER UND HIGHLIGHTS IN RAJASTHAN

04.04.-19.04.2025

HIGHLIGHTS dieser Fotoreise

- ❖ Große **Tigersafari** mit **13 Game-Drives im Ranthambhore-Nationalpark**
- ❖ Eineinhalb Tage im **Bharatpur Bird Sanctuary**, einem der besten Vogelschutzgebiete der Welt
- ❖ Kulturelle Highlights – **Taj Mahal, Palast der Winde, Fort Amber, Fatehpur Sikri**
- ❖ Reiseleitung und **fotografische Betreuung** durch **Gerhard Bergen**

www.life-travel.at

LIFETRAVEL

Sehen. Erleben. Fotografieren.





ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Diese fantastische Kombination aus Wildlife- und Kulturreise führt in den Norden Indiens und hat dabei drei Schwerpunkte: der erste und wichtigste davon, ist die Intensivsafari in das Reich des Indischen Tigers (oft auch Königs- oder Bengalischer Tiger genannt). Dabei steht nicht nur ein kurzer Stopp in einem der Tigerreservate auf dem Programm, sondern ganze acht Tage/sieben Nächte in einem der besten Tigerschutzgebiete Asiens, dem Ranthambore Nationalpark. Von unserem komfortablen Basislager (dem „Jungle Vilas-Resort“) aus werden dreizehn Game-Drives unternommen. Dafür haben wir für jeweils zwei Fotograf/innen einen eigenen Jeep gemietet und hervorragende Tiger-Guides für jedes Fahrzeug engagiert! Besser und intensiver kann man sich - auch fotografisch gesehen - der größten und schönsten (aber auch einer der am stärksten bedrohten) Raubkatze der Erde kaum annähern. Neben dem Königstiger stehen im Ranthambore-Nationalpark natürlich auch Leoparden und Lippenbären in unserem Fokus.

Zusätzlich zu der langen Tigersafari gibt es noch ein zweites Highlight für Naturliebhaber/innen und Wildlife-Fotograf/innen: es stehen eineinhalb Tage (mit vier Ausfahrten!) im Keoladeo Ghana Nationalpark/Bharatpur Bird Sanctuary, einem der besten Vogelschutzgebiete der Welt, auf dem Programm. Dabei sind jeweils zwei Gäste in einer Rikscha in dem ehemaligen Jagdgebiet des Maharadschas von Bharatpur unterwegs, welches seit 1985 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

Der dritte Schwerpunkt der Reise ist dann kultureller Natur – die wichtigsten und schönsten Orte im nordindischen „Goldenen Dreieck“ werden ausführlich besichtigt und fotografiert, darunter sind natürlich das grandiose Taj Mahal in Agra, Fort Amber und der Palast der Winde in Jaipur und auch die Märchenstadt der Moguln, Fatehpur Sikri.



Die großen Drei von Ranthambore: Königstiger, Lippenbär und Leopard. Fotos: Guenter Guni

Was macht diese Reise so speziell?

- Im Mittelpunkt der Reise steht eindeutig die Intensiv-Safari im Ranthambore-Nationalpark. Während die meisten Besucher im Nationalpark nur einige, wenige Safariausfahrten machen, stehen bei uns **13 (!) Game-Drives** auf dem Programm. Der Schwerpunkt dabei liegt auf dem Indischen oder Königstiger, aber wir versuchen auch, Leoparden, Lippenbären und viele andere Tiere vor die Linse zu bekommen.
- Üblicherweise sitzen in den kleinen Jeeps des Nationalparks neben dem Fahrer und dem Ranger noch sechs Gäste - bei uns allerdings sitzen jeweils nur **zwei (!) Fotograf/innen in jedem Fahrzeug**, damit hat also jede(r) eine eigene Sitzreihe und kann ungehindert nach links und rechts fotografieren. So gibt es ausreichend Platz für das Kameraequipment – unseres Wissens gibt es keinen anderen Anbieter, bei dem nur zwei Personen im Jeep sitzen!
- Alle Besichtigungen bzw. Tierbeobachtungen sind perfekt auf Fotograf/innen abgestimmt, das gilt nicht nur für die Wildlife-Fotografie, sondern auch für den kulturellen Teil. So wird etwa das großartige Taj Mahal einmal zu Sonnenaufgang und einmal zu Sonnenuntergang besucht.
- Alle Nächtigungen erfolgen in sehr guten Unterkünften (teilweise in Heritage-/Palasthotels), die sieben Übernachtungen in Ranthambore werden im 5*-Resort „Jungle Vilas“ verbracht.
- Im Reisepreis ist Vollpension während der gesamten Reise enthalten, dazu sind auch sämtliche Eintrittspreise, Nationalparkgebühren und Fotogebühren im Preis inkludiert.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Studium der Reisebeschreibung und stehe für weitere Fragen natürlich gerne zur Verfügung – und vielleicht reisen Sie ja mit uns nach Indien!

Mit herzlichen Grüßen,



Guenter Guni



Das Taj Mahal - für viele das schönste Bauwerk der Erde. Und Traumziel vieler Fotografen.

Foto: Archiv



INFORMATIONEN ZUM LAND

INDIEN IN FAKTEN UND ZAHLEN

Landesbezeichnung:	Republik Indien, seit 15. August 1947 von Großbritannien unabhängig
Bevölkerung:	ca. 1,422 Mrd. Einwohner
Größe:	3,28 Mio. qkm
Hauptstadt:	New Delhi (ca. 21 Mio. Einwohner)
Staatsprachen:	Hindi und Englisch.
Währung:	Indische Rupie (INR), 1 Rupe = 100 Paise
Zeit:	Der Zeitunterschied zwischen der mitteleuropäischen Zeit und Indien beträgt + 4,5 Stunden (während unserer Sommerzeit + 3,5 Stunden).
Klima/Reisezeit:	Im Norden (in dem unsere Reiseziele liegen) herrscht subtropisches Kontinentalklima mit extremen Temperaturschwankungen (eher kalte Winter, sehr heiße Sommer, Monsunregen von Juni bis September), daher sind für diese Region die Monate Oktober bis April die beste Reisezeit. Für Tigerbeobachtungen in Ranthambore ist die Zeit von Mitte März bis Ende April die mit Abstand beste Periode. Zu dieser Zeit ist in Ranthambore mit Tagestemperaturen von etwa 30 – 35° und mit Nachttemperaturen von etwa 15 – 20° Celsius zu rechnen.

Klimadaten Ranthambore/Monat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Durchschnittl. Höchsttemperatur (C°)	23	25	31	36	41	39	35	33	34	34	30	27
Durchschnittl. Tiefsttemperatur (C°)	8	10	13	21	25	27	26	24	23	17	12	9
Durchschnittl. Regentage im Monat	2	1	0	0	2	6	13	14	7	1	0	0



RANTHAMBORE NATIONALPARK

Im Osten von Rajasthan, eingeschlossen zwischen dem Aravalligebirge und der Hügelkette von Vindhyan sowie den Flüssen Banas und Chambal liegt der kleine, nur 282 qkm große Ranthambore National Park. Er ist die Kernzone des wesentlich größeren Ranthambore Tiger Reservats (1334 qkm). Das Schutzgebiet ist der Lebensraum von mehr als 40 Säugetieren, über 300 Vogelarten, 45 verschiedenen Reptilien und mehr als 300 verschiedenen Pflanzenarten.

Das erste Naturschutzgebiet in dieser Region wurde bereits 1955 geschaffen und im Jahr 1973 wurde erstmals konkret ein Teil des Gebiets als Schutzgebiet für den Bengalischen Tiger erklärt, ehe das Kerngebiet dann 1980 den Status eines streng geschützten Nationalparks erhielt. Der Name Ranthambore stammt übrigens von der gleichnamigen Festung, die mitten im Nationalpark liegt und deren pittoreske Ruinen im Zuge des Aufenthalts auch besucht werden.

Zu den großen Säugetieren im Schutzgebiet zählen Asiatische Leoparden (*Panthera pardus fusca*), Streifenhyänen (*Hyaena hyaena*), Lippenbären (*Melursus ursinus*), Honigdachse (*Mellivora capensis*),

Goldschakale (*Canis aureus*) sowie Sambar- und Axishirsche, Nilgauantilopen und Indische Gazellen. Und natürlich der eigentliche Star des Nationalparks – der Bengalische Tiger (*Panthera tigris tigris*, auch Königs- oder Indischer Tiger genannt).

Diese riesige Raubkatze (Männchen werden über 300 cm lang und bis zu 300 kg schwer) zählt zu den stärksten bedrohten Säugetieren der Erde – ganz aktuelle Zahlen sprechen von einer verbleibenden Population von weniger als 2.500 Tieren! Dabei schätzte man um das Jahr 1930 herum in der Periode der englischen Kolonialzeit den Bestand auf über 40.000 Tiere, aber allein zwischen 1930 und 1960 wurden in Indien über 30.000 Tiger getötet! Seit 1970 ist in Indien die Tigerjagd und auch der Handel mit Fellen gesetzlich verboten und seither finden auch regelmäßig landesweite Bestandsaufnahmen statt – trotz dieser Maßnahmen und der Schaffung von zahlreichen Schutzgebieten konnte in den vierzig Jahren seither der Bestand nicht substanziell verbessert und dadurch das Überleben dieser faszinierenden Großkatze gesichert werden.



Die majestätischen Königstiger im Ranthambore Nationalpark.

Fotos: Guenter Guni



SCHWERPUNKTE DER WILDLIFE-FOTOGRAFIE

DER INDISCHE TIGER

Der Indische Tiger (lat. *Panthera tigris tigris*), oft auch Bengal-Tiger genannt, gehört zu den bekanntesten Großkatzenarten und ist eng mit anderen Tigerunterarten wie dem Sibirischen Tiger verwandt.

Geografisches Verbreitungsgebiet des Indischen Tigers

Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet des Bengal-Tigers erstreckte sich über den gesamten indischen Subkontinent. Aufgrund menschlicher Besiedlung und der daraus resultierenden Lebensraumzerstörung ist das Verbreitungsgebiet heute stark fragmentiert und auf Schutzgebiete in Indien, Bangladesch, Nepal und Bhutan beschränkt.

Aussehen, Merkmale

Bengal-Tiger sind für ihre imposante Größe und das markante, streifenförmige Fellmuster bekannt. Männliche Tiger können eine Körperlänge von bis zu 300 cm erreichen, zuzüglich eines bis zu 95 cm langen Schwanzes, und ein Gewicht von bis zu 300 kg. Weibchen sind in der Regel kleiner und leichter. Die Fellfarbe variiert von einem blassen Gelb bis zu einem tiefen Orange, mit schwarzen oder dunkelbraunen Streifen.

Verhalten, Lebensraum, Fortpflanzung

Der Bengal-Tiger ist ein territoriales und überwiegend einzelgängerisches Tier, das dichte Wälder, Graslandschaften und Feuchtgebiete bevorzugt. Er ist bekannt für seine kraftvolle Physiologie und seine Fähigkeit, große Beutetiere wie Hirsche, Wildschweine und sogar junge Gaur (die größte lebende Rinderart) zu erlegen. Bengal-Tiger pflanzen sich ganzjährig fort, mit einem Höhepunkt in den kühleren Monaten. Nach einer Tragzeit von etwa 104 Tagen bringt das Weibchen in der Regel zwei bis drei Junge zur Welt, die in den ersten Wochen in dichten Vegetationsverstecken geschützt werden.

Schutzstatus

Der Bengal-Tiger wird von der IUCN als „gefährdete“ Art eingestuft. Trotz umfangreicher Schutzbemühungen, einschließlich des "Project Tiger" in Indien, bleibt die Gesamtpopulation kritisch, mit geschätzten 2.500 ausgewachsenen Tieren, die in freier Wildbahn überleben. Hauptbedrohungen sind der Verlust des Lebensraums, Wilderei und der illegale Handel mit Tigerprodukten. Weiterhin sind zusätzliche, effektive Naturschutzmaßnahmen notwendig, damit das Überleben dieser majestätischen Großkatze auch in Zukunft gewährleistet ist.

DER ASIATISCHE LEOPARD

Der Asiatische Leopard (lat. *Panthera pardus fusca*), speziell der Indische Leopard, ist eine der fünf Großkatzenarten, die auf dem indischen Subkontinent heimisch sind.

Geografisches Verbreitungsgebiet des Asiatischen Leoparden

Historisch war der Asiatische Leopard über fast den gesamten Subkontinent sowie die angrenzenden Gebiete Asiens verbreitet. In Indien erstreckt sich sein Verbreitungsgebiet von den Wäldern des Südens bis zu den ariden Wüsten im Westen und den gemäßigten Wäldern im Norden des Landes.

Aussehen, Merkmale

Asiatische Leoparden sind etwas kleiner als ihre afrikanischen Verwandten, zeigen aber dieselbe beeindruckende Anpassungsfähigkeit an verschiedene Lebensräume. Die typische Länge eines Indischen Leoparden liegt zwischen 90 und 190 cm, zuzüglich eines 80 bis 100 cm langen Schwanzes. Das Gewicht variiert von 50 bis 77 kg. Ihr Fell ist gelb bis goldgelb mit dicht gesetzten schwarzen Rosetten, die ihnen eine hervorragende Tarnung in ihrem natürlichen Lebensraum bieten.

Verhalten, Lebensraum, Fortpflanzung

Indische Leoparden sind einzelgängerisch und territorial, mit einem ausgeprägten nächtlichen Aktivitätsmuster. Sie bewohnen eine Vielzahl von Habitaten, darunter dichte Primärwälder, bergige Regionen und sogar menschenreiche Randgebiete, was gelegentlich zu Konflikten führt. Ihre Ernährung ist bemerkenswert vielseitig und umfasst alles von kleinen Säugetieren und Vögeln bis zu größeren Huftieren. Die Fortpflanzung der Asiatischen Leoparden erfolgt ganzjährig, Weibchen gebären nach einer Tragzeit von etwa 90 bis 105 Tagen in der Regel zwei bis vier Junge. Die Jungen bleiben bis zu zwei Jahre bei der Mutter, bevor sie sich ein eigenes Territorium suchen.

Schutzstatus

Der Asiatische Leopard wird als „gefährdet“ eingestuft, und obwohl er in vielen Teilen Indiens noch relativ häufig vorkommt, sind die Populationen aufgrund von Lebensraumverlust, Konflikten mit Menschen und Wilderei unter Druck. In Indien sind Schutzprogramme und Bemühungen zur Konfliktminderung entscheidend für die Erhaltung dieser Art. Einzelne Schutzgebiete und Nationalparks spielen eine wichtige Rolle bei der Erhaltung sicherer Habitate für diese anpassungsfähigen Raubtiere.

DER LIPPENBÄR

Der Lippenbär (lat. *Melursus ursinus*), auch als Schlitzbär bekannt, ist eine der drei Bärenarten, die auf dem indischen Subkontinent heimisch sind.

Geografisches Verbreitungsgebiet des Lippenbären

Der Lippenbär ist in verschiedenen Teilen Indiens verbreitet, insbesondere in den Waldgebieten und Grasländern. Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich über die Staaten Karnataka, Tamil Nadu, Kerala im Süden, Madhya Pradesh, Uttar Pradesh im Norden, sowie Gujarat und Rajasthan im Westen.

Aussehen, Merkmale

Der Lippenbär ist bekannt für seine markanten, großen Lippen und die lange, lockere Haut, die ihm eine schlaffe Erscheinung verleiht. Er ist im Vergleich zu vielen anderen Bärenarten klein und leicht, wobei erwachsene Männchen zwischen 100 und 140 kg wiegen können, während Weibchen etwas leichter sind. Das Fell ist lang, zottelig und gewöhnlich schwarz, mit einem gelblichen oder weißen „V“ auf der Brust.

Verhalten, Lebensraum, Fortpflanzung

Lippenbären sind vorwiegend nachtaktiv und verbringen den Tag in Höhlen oder in dichten Buschbereichen. Sie sind außergewöhnlich gute Kletterer und können auch in Bäumen schlafen oder ruhen. Ihre Ernährung ist überwiegend herbivor, wobei sie sich hauptsächlich von Früchten, Blättern und Blüten ernähren, aber auch Insekten und Honig zu sich nehmen. Die Fortpflanzungszeit ist nicht streng saisonal, aber die meisten Geburten finden zwischen April und Juni statt. Die Weibchen gebären in der Regel ein bis zwei Junge, die in den ersten Monaten in einem Versteck bleiben und von der Mutter intensiv betreut werden.

Schutzstatus

Der Lippenbär wird von der IUCN als „gefährdet“ eingestuft. Die Hauptbedrohungen für diese Art sind der Verlust und die Fragmentierung des Lebensraums durch die Ausweitung der Landwirtschaft und Siedlungsbereiche, sowie die Wilderei wegen seiner Körperteile und der Konflikt mit Menschen. In Indien gibt es mehrere Schutzinitiativen und Programme, die darauf abzielen, seinen Lebensraum zu schützen und den Konflikt zwischen Menschen und Lippenbären zu verringern, um das Überleben dieser charakteristischen Art zu sichern.



Ein Lippenbär und ein mächtiger Sambar-Hirsch in Ranthambore.



Fotos: Guenter Guni



DIE KULTURELLEN HIGHLIGHTS DIESER REISE

Nirgends leuchten die Farben Indiens intensiver, sind die Märkte bunter, gibt es so viele fantastische Paläste wie in Rajasthan. Monumentaler Prunk und dann wieder einfache Bescheidenheit, abgelegene Wüstenstädte und brodelnde Metropolen, gluthheiße Tage und sternenkalte Nächte warten in diesem indischen Bundesstaat, der fast exakt so groß ist wie Deutschland. In Rajasthan hat man vereinzelt auch heute noch Chancen, auf das "alte" Indien zu treffen, auf ein Land wie aus Tausendundeiner Nacht.

Jaipur - Palast der Winde

Die bedeutendste Sehenswürdigkeit von Jaipur ist der Hawa Mahal (Palast der Winde) aus dem Jahr 1799. Allerdings ist dies eigentlich kein Palast, sondern nur die Fassade eines fünfstöckigen Gebäudes, welches sich hoch über die Altstadt erhebt. Die mehreckigen, rosafarbenen Sandstein-fenster sind wabenartig durchlöchert, denn ursprünglich diente dieser Bau dazu, die Hofdamen am Alltagsleben der Stadt teilnehmen zu lassen und die Prozessionen an Feiertagen beobachten zu können, ohne selbst gesehen zu werden.

Jaipur – die „pink City“

Eine Stadtmauer mit Zinnen und sieben Toren umschließt die historische Altstadt von Jaipur, die meist einfach „pink City“ genannt wird. Die Haupttore heißen Chandpol, Sanganeri und Ajmeri. Breite Straßenzüge teilen die rosarote Stadt fein säuberlich in rechteckige Areale auf. Hier lebt heute noch ein wenig das Indien der Maharadschas und vor allem das warme Abendlicht lässt die Stadt als exotisches Gesamtkunstwerk erscheinen.

Jaipur – Fort Amber

Etwa 11 km vom Zentrum Jaipurs entfernt liegt Fort Amber, die historische Hauptstadt von Rajasthan. Die mächtige Anlage liegt auf dem Kamm eines Hügels und strahlt bis heute die einstmals uneingeschränkte Macht der Mogulherrschaft aus, in der Amber sowohl Regierungssitz als auch Königspalast war. Prunkvolle Säle und Säulengänge, eindrucksvolle Tore und zauberhafte Gärten machen den Besuch zu einem vielfältigen Erlebnis - vor allem im Spiegelsaal verwachsen hinduistische und muslimische Baukunst zu einer einzigartigen harmonischen Einheit.



Zwei der Highlights in Jaipur - die Säulenhalle im Fort Amber und Hawa Mahal, der Palast der Winde.

Fotos: Archiv

Agra und Umgebung

Die Stadt Agra gehört nicht mehr zu Rajasthan, sondern liegt bereits im Bundesstaat Uttar Pradesh, allerdings ganz nahe der Grenze und steht daher bei allen Reisen durch Rajasthan auf dem Besuchsprogramm – kein Wunder, liegen in und nahe der Stadt doch zwei der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Indiens.

Fatehpur Sikri

Rund 40 km von der Millionenstadt Agra entfernt liegt eine der alten Hauptstädte des ehemaligen Mogulreiches. Wie kaum ein anderer Ort in Indien verfügt die Stadt über einen riesigen Schatz architektonischer Baudenkmäler – daher gehört auch die gesamte Innenstadt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Zu den absoluten Höhepunkten zählen der ehemalige Königspalast, der mitsamt dem zugehörigen Hofkomplex vollkommen erhalten ist und dann der Panch Mahal – ein fünfstöckiger Palast, der von 176 Säulen getragen wird.

Agra – Taj Mahal

Die „Krone des Ortes“ gilt als das bedeutendste Bauwerk indo-islamischer Baukunst und zählt zu den meistbesuchten Weltkulturerbestätten der Erde. Der Großmogul Shah Jahan ließ das Taj Mahal als Grabmal für seine Frau Mumtaz Mahal errichten. Mit dem Bau wurde im Jahr 1631 begonnen. Das Datum der Fertigstellung ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Alte Aufzeichnungen von Chronisten der damaligen Zeit berichten von einem Abschluss der Bauarbeiten im Jahr 1644. Dem widerspricht eine Inschrift über dem Haupteingang des Gebäudes, die 1648 als das Jahr der Fertigstellung nennt.

Das Taj Mahal ist ein Gesamtkunstwerk von enormen Ausmaßen. Die Grabmoschee steht auf einer 100 × 100 Meter großen Plattform aus Marmor. Das Gebäude ist 58 Meter hoch und 56 Meter breit. Rund um das mit einer Kuppel überdachte Hauptgebäude sind vier Minarette angeordnet, die einen leichten Neigungswinkel aufweisen. Die Architekten der damaligen Zeit wollten auf diese Weise verhindern, dass die Türme bei einem Erdbeben auf das Haupthaus stürzen. Eine Moschee an der Westseite des Taj Mahal ist nach Mekka ausgerichtet.

Vor dem Taj Mahal liegt ein 18 Hektar großer Garten, dessen Zentrum ein längliches Wasserbecken bildet. Zu beiden Seiten können die Besucher in den gepflegten Parkanlagen flanieren. Im Zentralraum des Taj Mahal befinden sich prunkvolle Grabmäler, bei denen es sich jedoch nicht um die tatsächlichen Begräbnisstätten handelt. Es sind sogenannte Scheingräber. Die schlichter gehaltenen Grabstellen befinden sich in der Krypta unterhalb dieses Bereiches.

Das Taj Mahal ist durch industrielle Luftverschmutzung stark von Korrosion betroffen. Dieser Umstand äußert sich in einer gelblichen Färbung des gesamten Gebäudes. Reisebusse und Autos dürfen sich aus diesem Grund dem Mausoleum nur noch auf maximal zwei Kilometer nähern.



ANFORDERUNGEN, VORAUSSETZUNGEN

Die Reise stellt keine besonderen körperlichen Ansprüche – Sie sollten jedoch über einen guten allgemeinen Gesundheitszustand, ein gewisses Maß an Hitzeverträglichkeit und vor allem über ausreichend Geduld für die Natur- und Tierbeobachtungen während der langen Pirschfahrten verfügen. Dazu sollte auch Interesse an der Kultur Indiens gegeben sein.

ZUSÄTZLICHE VORAUSSETZUNGEN, DIE WIR FÜR WICHTIG HALTEN

- Respekt und Toleranz gegenüber Kultur und Brauchtum der einheimischen Bevölkerung.
- Geduld und Anpassungsfähigkeit an "indische Verhältnisse"
- Flexibilität und Gelassenheit bei eventuellen Programmänderungen, verursacht durch höhere Gewalt (Schlechtwetter, Flugverschiebungen, Straßenprobleme, Behördenwillkür etc.). Das Tagesprogramm kann aus solchen Gründen teilweise von der Planung abweichen.

MOBILITÄTSHINWEIS

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität **nicht geeignet ist**.



DIE REISE IM DETAIL

TAGESPROGRAMM

01. Tag/Freitag, 04.04.2025

Am Vormittag Abflug vom gewählten Ausgangsflughafen in Österreich/Deutschland/Schweiz und Flug nach New Delhi. Ankunft kurz vor Mitternacht. Nach den Einreiseformalitäten kurzer Transfer in das flughafennahe Hotel Vivanta New Delhi (-/-/-).

→ *Infos zum Hotel: www.vivantahotels.com/en-in/vivanta-new-delhi-dwarka*

02. Tag/Samstag, 05.04.2025

Nach einem etwas späteren Frühstück erfolgt die etwa 155 km lange Fahrt nach Jaipur, der Hauptstadt Rajasthans. Nach der Ankunft am Nachmittag bleibt Zeit zum Relaxen, ehe es dann zu einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Indiens geht - dem Hawa Mahal, dem „Palast der Winde“. Wer gleich am ersten Abend in die besondere Atmosphäre der „Pink City“ eintauchen möchte, der macht am besten anschließend eine Stadtrundfahrt mit der Rikscha. Schnuppern Sie im Babu-Basar an den Flakons der Parfumhändler oder wühlen Sie im Nehru-Basar in den orientalischen Stoffen! Eine relaxte Alternative dazu: ein kühler Drink im Rambagh Palace Hotel – einem ehemaligen Maharadschapalast, in dem schon Jackie Kennedy am Cocktailglas nippte. ÜN Hotel Narain Niwas Palace (F/M/A).

→ *Infos zum Hotel: www.hotelnarainniwas.com*

03. Tag/Sonntag, 06.04.2025

Heute steht eine ganztägige Besichtigungstour in und um Jaipur auf dem Programm. Am Beginn erfolgt die Fahrt (etwa 11 km) nach Fort Amber, der einstigen Hauptstadt, erbaut zwischen dem 13. und 17. Jahrhundert. Die alten Mauern des Forts lassen kaum erahnen, welche Pracht im Inneren des Forts zu finden ist. Es erwarten Sie prunkvolle Audienz- und Säulenhallen, reich ausgestattete Paläste und Privatgemächer, verziert mit Malereien, Spiegel- und aufwändigen Intarsienarbeiten. Besonders beeindruckend ist „Sheesh Mahal“, der Spiegelpalast, in dem ein einziges Kerzenlicht ausreicht, um

den riesigen Raum geheimnisvoll glitzern zu lassen. Nachmittags geht es zum Stadtpalast des Maharadschas (erbaut 1734). Der Großteils des Palastes dient heute als ein schön ausgestattetes Museum mit seltenen Malereien, Manuskripten und Waffensammlungen – in einem kleineren Teil des Palastes residiert aber noch heute der Maharadscha. Anschließend besuchen Sie das Jantar Mantar, das größte aus Stein und Marmor gefertigte Observatorium der Welt. Das Observatorium befindet sich in der Nähe des Stadtpalastes und verfügt über 17 große Instrumente, von denen viele noch in Betrieb sind. ÜN Hotel Narain Niwas Palace (F/M/A).

04. Tag/Montag, 07.04.2025

Am Vormittag führt die Fahrt von Jaipur in Richtung Südosten – nach etwa 150 km ist dann das Hauptziel der Reise erreicht, der Ranthambhore Nationalpark bzw. die nahe gelegene Lodge „Jungle Vilas“. Diese ist für die nächsten sieben Nächte das Basislager für die Safaris im Nationalpark. Noch am Nachmittag geht es erstmals auf Safari in das Schutzgebiet von Ranthambore, dem derzeit besten Ort zur Beobachtung, zum Fotografieren und Filmen der Königstiger. ÜN Hotel Jungle Vilas (F/M/A).

→ *Infos zum Hotel: www.junglevilas.com*

5. Tag/Dienstag, 08.04.2025 bis 10. Tag, Sonntag, 13.04.2025

Aufenthalt und Safaris in Ranthambore. Dabei stehen jeden Tag jeweils zwei Safarifahrten im Nationalpark auf dem Programm, eine am frühen Morgen, die zweite dann am späteren Nachmittag. Insgesamt werden es 13 Ausfahrten sein – und auf allen Game-Drives kommen unsere Gäste in den Genuss, dass wir jeden Jeep nur mit zwei Personen (neben dem Fahrer und Guide) besetzen! Damit hat jede(r) eine eigene Sitzreihe und kann ungehindert nach links und rechts fotografieren. So gibt es auch ausreichend Platz für das Kamera-Equipment. Zwischen den Aktivitäten am Vor- und Nachmittag bleibt immer Zeit, um in der schönen, sehr komfortablen Lodge oder auch am Pool im großen Garten zu relaxen – übrigens wurden im Hotelgarten bereits über 150 verschiedene Vogelarten gezählt. Da man zwischen den beiden Safaris immer für die ausgedehnte Mittagspause in die Lodge zurückkommt, kann auf Wunsch auch mal eine Safarifahrt ausgelassen werden. ÜN Hotel Jungle Vilas (F/M/A).

11. Tag/Montag, 14.04.2025

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen vom Land der Tiger – die längste Autofahrt der Reise (etwa 260 km) führt an die Grenze zwischen Rajasthan und Uttar Pradesh in die Millionenstadt Agra. Nach der Ankunft am Nachmittag und dem Bezug der Hotelzimmer steht wieder Zeit zur freien Verfügung – genießen Sie die Annehmlichkeiten im Hotel oder unternehmen Sie einen ersten Ausflug zum berühmtesten Besichtigungsziel Agras, ja ganz Indiens: dem Taj Mahal. (Im Reisepreis inkludiert sind übrigens zwei (!) Besuche der Anlage, damit man diese sowohl in den frühen Morgenstunden als auch in den Abendstunden jeweils einmal besuchen kann). Fotografisch besonders interessant ist das Taj Mahal in den späten Abendstunden, wenn die indische Sonne die Anlage in warme Rot- und Orangetöne taucht. ÜN Marriott Courtyard Agra (F/M/A).

→ *Infos zum Hotel: <https://www.marriott.com/en-us/hotels/agrcy-courtyard-agra/overview/>*

12. Tag/Dienstag, 15.04.2025

Früh am Morgen, bevor die Hitze zu groß wird und die große Masse an Besuchern kommt, steht der zweite Besuch beim Taj Mahal auf dem Programm. Dieses weltweit einzigartige Bauwerk wurde vom Großmogul Shah Jahan für seine verstorbene Gattin Mumtaz Mahal errichtet, es ist mit seiner extravaganten Architektur ein Sinnbild ewigen Liebe. 20.000 Arbeiter mit Experten aus Italien, Frankreich, dem Iran und Hinterasien waren mehr als siebzehn Jahre lang mit der Errichtung beschäftigt. Am Nachmittag Besichtigung des Agra Forts mit den inneren Palastanlagen, deren Wände stille Zeugen der zahlreichen Auf- und Untergänge des Mogulreiches sind. Am späten Nachmittag bleibt Zeit zum

Shoppen von Souvenirs oder indischem Kunsthandwerk (dazu ist Agra sicher einer der besten Plätze Indiens) oder zum Relaxen in einem der vielen Cafés. ÜN ÜN Marriott Courtyard Agra (F/M/A).

13. Tag/Mittwoch, 16.04.2025

Von Agra aus führt die Fahrt zum nächsten Highlight des Kulturprogramms, nach Fatehpur Sikri, der ehemaligen Hauptstadt des Mogulreiches. Von 1570-86 erbaut, lässt der elegante Baustil der mehrstöckigen Paläste, Moscheen und Hallen mit verspielten Detailarbeiten immer noch den einstigen Glanz am Hofe erahnen. Die „Stadt des Sieges“ wurde nach nur 12 Jahren verlassen, sodass diese kunstvolle Mogulstadt weitgehend unverändert erhalten ist und heute eine UNESCO-Weltkulturerbestätte ist. Bereits der englische Reisende Ralph Finch beschrieb Fatehpur Sikri 1589 als eine Stadt, größer als London mit 1000 Elefanten, 30.000 Pferden und 800 Konkubinen! Nach der Besichtigung kurze Weiterfahrt nach Bharatpur. Die Stadt Bharatpur war im Grunde ein königliches Jagdrevier und zählt heute ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe. Obwohl es hier auch einen wunderbaren Palast gibt (dieser ist heute ein Museum), ist das, was die Menschen nach Bharatpur bringt, das Keoladeo Ghana Bird Sanctuary (oft auch Bharatpur-Nationalpark genannt). Es ist dies ist eines der schönsten und vielfältigsten Vogelschutzgebiete der Welt und das Größte seiner Art in Asien. Nach dem Check-in im Hotel geht es erstmals in den nahen Keoladeo Ghana Nationalpark, dabei sind wir bequem und leise mit elektrisch betriebenen Rikschas unterwegs! ÜN Udai Vilas Palace (F/M/A).

→ Infos zum Hotel: www.udavilaspalace.com

14. Tag/Donnerstag, 17.04.2025

Sowohl am Vor- als auch am Nachmittag erfolgen weitere Rikscha-Touren im Keoladeo Ghana Bird Sanctuary. Auf nur 29 qkm Fläche wurden hier über 400 verschiedene Vogelarten registriert - während des Winters kommen verschiedene Zugvögel aus Sibirien und Russland, darunter der seltene sibirische Kranich, aber auch Reiher, Ibis, Pelikane, Reiher, Enten, Gänse und Kingfisher. Die Liste würde sich endlos fortsetzen lassen... ÜN Udai Vilas Palace (F/M/A).

15. Tag/Freitag, 18.04.2025

Entweder Sie erleben einen relaxten Vormittag – oder Sie fahren nochmals mit einer Rikscha in den Keoladeo Ghana Nationalpark auf Beobachtungs- und Fototour. Nach der Rückkehr erfolgt das Mittagessen noch in Bharatpur, ehe am Nachmittag die etwa 175 km lange Rückfahrt nach New Delhi in Angriff genommen wird. In Delhi steht dann noch ein Tageszimmer zum Frischmachen und Umpacken bereit, ehe es dann zum Abschiedsessen geht. Am späten Abend dann Transfer zum nahen Flughafen. Tageszimmer im Hotel Vivanta New Delhi (F/M/A).

16. Tag/Samstag, 19.04.2025

Kurz nach Mitternacht startet der Rückflug nach Europa, Ankunft am Vormittag (-/-/-).

WICHTIGER HINWEIS ZU DEN TIERBEOBACHTUNGEN

Es liegt in der Natur der Sache, dass Sichtungen der angeführten Tiere nicht garantiert werden können. Die Voraussetzungen im Ranthambore Nationalpark sind dafür ausgezeichnet und es gibt tatsächlich sehr gute Chancen auf Sichtungen. Aber es handelt sich um Wildtiere in freier Natur, daher kann es **keine Garantie** darauf geben.

HINWEIS ZUM REISEABLAUF/ORGANISATION

Der hier beschriebene Reiseverlauf ist der Optimalfall, doch kann es wie bei allen unseren Erlebnisreisen zu kurzfristigen, von uns nicht beeinflussbaren Programmänderungen kommen (Schlechtwetter, Flugverschiebungen, schlechte Straßenverhältnisse, höhere Gewalt etc.). Solche

unvorhersehbaren Programmänderungen sind weder Reklamations- noch Refundierungsgründe, etwaige Zusatzkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer/innen. Bitte auch um Beachtung, dass die im Reiseablauf angegebenen Hotels in Ausnahmefällen durch gleichwertige Alternativen ersetzt werden können. Bitte beachten Sie auch, dass wir auf die Übergangs- und Umsteigezeiten auf den Langstreckenflügen der Reise keinen Einfluss haben – gerade bei kurzfristigen Buchungen von Anschlussflügen können daher längere Wartezeiten auf Zwischenflughäfen nicht ausgeschlossen werden. **Wir weisen außerdem ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.**



TERMIN, PREIS, LEISTUNGEN

KLEINGRUPPENREISE*

04.04.-19.04.2025 / 16 Tage / Preis: € 4.980,- **

- * Kleingruppenreise mit min. 8 Personen, max. 11 Personen + Gerhard Bergen
- ** Landarrangement ab/bis Delhi, Indien, ohne internationale Flüge. Über passende Flüge informieren wir Sie gerne, sehen Sie dazu auch den Hinweis am Ende dieses Reiseprogramms.

Die Preise verstehen sich auf Kalkulationsbasis 16.08.2024 und gelten vorbehaltlich von Preiskorrekturen als Folge von Währungsschwankungen, Erhöhungen von Nationalparkgebühren, Steuern o. ä.

IM PREIS INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Alle Transfers, Besichtigungen samt Eintrittsgebühren (Amber Fort, Jaipur City Palast, Palast der Winde, 2 x Taj Mahal, Agra Fort, Fatehpur Sikri) und Fahrten laut Programm.
- Alle erforderlichen Permits, Sondervollmachten und Straßengebühren.
- Nationalparkgebühren für Ranthambore und für Keoladeo Ghana Bird Sanctuary.
- Verpflegung wie im Reiseablauf angeführt, das heißt Vollpension während der gesamten Reise (F= Frühstück; M= Mittagessen; A= Abendessen).
- Mineralwasser während der Tage im Auto.
- Übernachtung in den im Programm angeführten, durchwegs sehr guten Hotels und Lodges auf Basis Doppelzimmer.
- Kompetente Betreuung durch erfahrene (englischsprachige) Wildlife-Guides in den Nationalparks.
- Reiseleitung und fotografische Betreuung durch Gerhard Bergen.

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Internationale Flüge nach/von Indien samt Taxen und Gebühren.
- Allfällige individuelle Übergepäckskosten bei den Flügen.
- Nicht im Tagesprogramm angeführte Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben.
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen etc.
- Kosten für das Einreisevisum für Indien (Online-Visum für Touristen derzeit ca. EUR 30,--/Person).
- Kosten für Versicherungen, Impfungen und Gesundheitsvorsorge.
- Einzelzimmerzuschlag (EUR 950,--).



BUCHUNG, RÜCKTRITT, VERSICHERUNG

BUCHUNG

Bitte buchen Sie so früh als möglich und am besten per Anmeldeformular oder formlosem E-Mail an: LIFETRAVEL Reise- & Foto GmbH, Hafergasse 7, 4600 Wels, +43 (0)677 62986970, info@life-travel.at Die Anmeldung wird von uns schriftlich bestätigt und gilt dann als verbindlich. Anmeldeschluss ist acht Wochen vor dem Abreisetermin (bzw. nach Maßgabe freier Plätze).

→ **Wichtiger Hinweis:** Im Ranthambore-Nationalpark wird jeden Tag nur eine beschränkte Anzahl von Genehmigungen für Safarifahrzeuge erteilt – das Zuteilungsverfahren für unseren Reiseternin beginnt Anfang November 2024. Wir haben die Plätze für diese Reise vorreserviert, die endgültigen Permits werden aber erst bei Vorlage des Reisepasskopien der Reisenden erteilt. Aus diesem Grund bitten wir bei dieser Reise um sehr frühzeitige Anmeldung, um hier keine Probleme entstehen zu lassen.

BEZAHLUNG

Nach Übersendung der Buchungsbestätigung wird eine **Anzahlung in der Höhe von EUR 1.250,--** je Person fällig, erst mit Erhalt Ihrer Anzahlung wird die Buchung gültig. Die Restzahlung bei Vorlage der Endabrechnung (etwa vier Wochen vor der Abreise). Sollten wir die internationalen Linienflüge auch für Sie buchen, werden wir diese gleich verrechnen und bitten um Bezahlung nach Rechnungslegung.

RÜCKTRITT

Bei Rücktritt von der gebuchten Reise stellen wir folgende Rücktrittsgebühren (gemäß unseren Allgemeinen Reisebedingungen ARB, Stand 20.01.2019 in Rechnung:

bis zum 35. Tag vor Reiseantritt:	20 %)
ab 34. - 22. Tag	50 %)
ab 21. - 04. Tag	75 %) vom gesamten Reisepreis
ab dem 3. Tag (72 Stunden)	90 %)

Eine Stornoversicherung ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen, wir empfehlen daher dringend den Abschluss einer solchen Versicherung mit Stornoschutz und beraten Sie auch gerne diesbezüglich.

REISEVERSICHERUNG

Empfehlenswert halten wir dem „Reise-Komplettschutz“ der Europäischen Reiseversicherung. Dieses Paket **kostet € 349,--** je Person und beinhaltet einen **Stornoschutz** bis zu den notwendigen € 5000,-- (damit ist auch genügend Deckung für die Linienflüge vorhanden), darüber auch noch zahlreiche andere Versicherungsleistungen (Reiseabbruch, medizinische Versorgung, Rückholung, Reisegepäck etc.) und ist dennoch günstiger als eine reine Stornoversicherung. Informationen senden wir Ihnen gerne zu. Für alle Stornoversicherungen gilt: Achtung auf die Rücktrittsbedingungen - die Versicherung gilt in der Regel nur bei Krankheit, Unfall, Arbeitsplatzverlust...

Wesentlich günstiger als eine Versicherung für eine einzelne Reise bietet die Europäische Versicherung eine „Jahres-Reiseversicherung“ an. Diese hat die gleichen Leistungen bei wesentlich geringeren Kosten und gilt für alle Reisen innerhalb von 365 Tagen. Allerdings muss diese Versicherung proaktiv gekündigt werden, sonst verlängert sie sich um ein weiteres Jahr.

Wir sind beim Abschluss der Reiseversicherung gerne behilflich und gewähren bei Buchung einer solchen unseren Kunden einen Nachlass von 5 % auf den Versicherungspreis.



AUSRÜSTUNGSLISTE INDIEN/KÖNIGSTIGER + RAJASTHAN

Generell ersuchen wir, das Gepäck so klein und leicht wie möglich zu halten. Wir empfehlen:

- **Mittelgroßer Rucksack/Kamerarucksack:** als Handgepäck beim Flug und als Tagesrucksack.
- **Trekkingtasche oder robuste Reisetasche** (möglichst staub- und wasserdicht). **Das Gewichtslimit bei den Flügen beträgt 23 kg je Person**, bitte dies unbedingt einhalten.

BEKLEIDUNG

- Leichte Wind- bzw. Regenjacke
- Leichte Freizeit- bzw. Sportschuhe
- Badeschlapfen oder Outdoor-Sandalen
- Leichte Socken
- Unterwäsche
- Warmer Pullover/Fleecejacke/Hose (bei den Safaris am frühen Morgen kann es sehr kühl sein!)
- Freizeit/Trekkinghosen, aus leichten, atmungsaktiven Materialien
- Freizeit/Trekking Oberbekleidung (Hemden/Blusen – am besten dünn, aber langarmig! Eventuell auch Funktionsoberteile aus leichten, atmungsaktiven Materialien), T-Shirts
- Kopfbedeckung (Baseball-Kappe/Hut als Sonnenschutz)

SONSTIGE AUSTRÜSTUNG

- Gute Sonnenbrille (Brillenträger zusätzlich Ersatzbrille)
- Sonnenschutz/Lippenschutz (ausreichend und hoher Schutzfaktor!)
- Insektenschutz (ausreichende Menge! Sehr wirksam ist das Präparat „no bite“)
- Taschenlampe (idealerweise Stirnlampe, Ersatzbatterien)
- Toilettenartikel, WC-Papier, Feuchttücher (ideal zur schnellen Reinigung unterwegs)
- Notizbuch, Schreiber
- Fernglas für die Tierbeobachtungen während den Safari-Fahrten

KAMERAUSRÜSTUNG

- DSLR- oder spiegellose Kamera (aber natürlich sind auch Bridge-Kameras geeignet). Empfehlenswert sind zwei Gehäuse.
- Tierfotografie: Teleobjektive (empfehlenswert sind etwa 70-200 mm und dann ein Objektiv mit mindestens 400 mm/besser bis 500 oder 600 mm Brennweite bei Vollformat).
- Eventuell Konverter für die Teleobjektive.
- Landschafts- bzw. Architekturfotografie: Weitwinkel-Objektiv bzw. zumindest ein Standard-Zoom ab 20/24 mm Brennweite.
- Wenn Sie anspruchsvolle Architekturfotografie, Zeitraffer, Sternefotografie oder Filmaufnahmen machen möchten, dann bitte ein Stativ mitbringen.
- Kameraakkus samt Ladegerät.
- Reinigungsset für Kameras/Objektive.
- Wasser- bzw. staubdichte Kameratasche.



MEDIKAMENTE, IMPFUNGEN, GESUNDHEITSVORSORGE

Gemäß den geltenden Informationspflichten für Reiseveranstalter/Reisebüros informieren wir Sie hier vor Buchung Ihrer Reise über die notwendigen Impfungen bzw. die notwendige Gesundheitsvorsorge für diese Reise.

REISEAPOTHEKE

Jeder Teilnehmer sollte eine kleine **persönliche Reiseapotheke** mit etwa folgendem Inhalt mitnehmen:

- Antibiotikum (Breitband): Ciproxin 500, biocef o. ä. - 1 Pkg.
- Schmerz, Fieber: Parkemed, Brufen, Voltaren - ca. 20 Stk.
- Grippemittel: Influbene o. ä. - ca. 20 Stk.
- Husten: Pilka forte, Mucosolvan (schleimlösend).
- Durchfall: Imodium, Bioflorin (Darmflora).
- Kreislaufmittel, z. B. Effortil.
- Erbrechen, Übelkeit: Paspertin.
- Augen, Ohren, Nase: Coldophtal, Otosporin, Nasivin o. ä.
- Verbandszeug: Hansaplast, Leukoplast, Wundgaze, antiseptische Salbe, elastische Binde etc.
- Medikamente für Ihren individuellen Bedarf (bitte ausreichend mitnehmen!).

Wir empfehlen, dass Sie diese Liste mit Ihrem Arzt und/oder Apotheker absprechen bzw. ergänzen.

IMPFUNGEN/GESUNDHEITSVORSORGE

Für eine Reise nach Indien sind bei Direktreise aus Europa **keine Pflichtimpfungen** vorge-schrieben, doch empfehlen die Gesundheitsbehörden folgende Impfungen/Prophylaxen:

- Tetanus, Diphtherie, Polio:** Auffrischung falls notwendig.
- Typhus:** Typhim Vi-Spritzampulle; Impfschutz 3 Jahre, unbedingt zu empfehlen.
- Hepatitis A + B** (Leberentzündung): unbedingt zu empfehlen; Aktivimpfung mit TWINRIX zum Schutz vor Hepatitis A und B (10 Jahre Impfschutz)!
- Malariaprophylaxe:** Die Gesundheitsbehörden empfehlen für Indien eine Malaria-Prophylaxe, da es hier ganzjährig ein erhöhtes Malariarisiko gibt. In den letzten Jahren hat sich dafür das Präparat Malarone bewährt, da dieses die wenigsten Nebenwirkungen der am Markt befindlichen Medikamente zu haben scheint.

Wir empfehlen eine reisemedizinische Beratung und einen rechtzeitigen Beginn der Impfungen.

Weitere Information über Impfungen und Gesundheitsvorsorge bei Fernreisen sind unter folgenden Links im Internet zu finden:

www.traveldoc.at www.travelmed.at www.crm.de



EINREISE, DOKUMENTE, GELD

Gemäß den geltenden Informationspflichten für Reiseveranstalter/Reisebüros informieren wir Sie hier vor Buchung Ihrer Reise über die notwendigen Einreisebestimmungen für diese Reise.

VISUM

Österreichische, Deutsche und Schweizer Staatsbürger brauchen für Indien ein Einreisevisum. Seit einigen Jahren gibt es ein eigenes Online-Visum für Touristen, die Kosten dafür betragen derzeit ca. EUR 30,--/Person. Im Falle einer Buchung informieren wir Sie zeitgerecht über alle Erfordernisse dazu.

DOKUMENTE

- Reisepass (dieser muss noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig sein und zumindest 2 freie Seiten haben).
- *Ratschlag:* Nehmen Sie Kopien der ersten Seiten des Reisepasses sowie 2 Passfotos als Reserve mit. Die Kopien/Passbilder erleichtern die Ausreise nach Verlust des Passes.
- Internationaler Impfpass (gelb).

GELDBEDARF

- Bargeld: Da so gut wie alle Reiseausgaben im Reisepreis inbegriffen ist, brauchen Sie Bargeld nur für Trinkgelder und eventuelle Einkäufe. Somit sollte ein Betrag von etwa EUR 300,00 je Person ausreichend sein.
- Eventuell Kreditkarte für Notfälle und größere Einkäufe.



REISEVERANSTALTER, REISEBEDINGUNGEN

VERANSTALTER: Le Passage to India, B-128, Sector 5, Noida 201301, India, in Kooperation mit LIFETRAVEL Reise- und Foto GmbH, 4600 Wels, als Vermittler.

Es gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen in der letztgültigen Fassung (deutschsprachige Version, Stand 20.01.2019), die Sie zusammen mit der Buchungsbestätigung in ausgedruckter Form erhalten. Alle Angaben, Preise und Leistungen entsprechen dem Stand der Drucklegung. Wechselkurs-, Tarif- und Programmänderungen sowie etwaige Druckfehler sind vorbehalten.



INTERNATIONALE FLÜGE NACH INDIEN

Das vorliegende Reiseprogramm basiert auf Linienflügen mit LUFTHANSA UND SWISS nach New Delhi/Indien und zurück. Diese Flüge sind sowohl von den Flugzeiten als auch von den Preisen her die derzeit beste Wahl.

Wenn Sie selbst gute Flugkonditionen erhalten oder über ein Vielfliegerprogramm Bonusmeilen einlösen können/möchten, so können Sie die Flüge natürlich gerne selbst organisieren/buchen. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Ankunfts- und Abflugzeiten Ihrer Flüge in etwa mit jenen den von uns vorgeschlagenen Flügen übereinstimmen.

HINFLUG

FR, 04.04.2025 ab Wien um 09.35 Uhr
FR, 04.04.2025 an Delhi/Indien um 23.35 Uhr

RÜCKFLUG

SA, 19.04.2025 ab Delhi/Indien um 01.20 Uhr
SA, 19.04.2025 an Wien um 08.25 Uhr

Preis Hin- und Rückflug, ab Wien** ca. EUR 700,-- bis EUR 800,-- je Person*

*Preisstand 16.08.2024, Änderungen sind ohne Ankündigungen jederzeit möglich. Preis jeweils inkl. 23 kg Aufgabegepäck, allen Taxen, Gebühren und Ticket-Service-Charge. Bis zur Ticketausstellung sind Preisänderungen jederzeit möglich.

**Auf Anfrage sind auch andere Abflugsorte (etwa München, Frankfurt oder Zürich) möglich, wir unterbreiten Ihnen dafür gerne ein Angebot. Da wir die Flüge ohne Aufschlag an unsere Kunden weitergeben, verrechnen wir diese im Falle einer Buchung durch uns unmittelbar nach erfolgter Ticketausstellung.